

## L72 Lebenswerte Schulen

Gremium: Grüne Jugend Köln  
Beschlussdatum: 10.11.2021  
Tagesordnungspunkt: 2. Änderungsanträge zum Landtagswahlprogramm 2022

### bisheriger Wortlaut des Absatz (bitte einkopieren)

Bildungsaufbruch in unseren Schulen  
Schon lange kennen wir die Herausforderungen, vor denen Schüler\*innen, Eltern und alle, die in Schulen arbeiten, stehen. Unser Schulsystem ist unterfinanziert, es fehlt an gut ausgestatteten und modernen Räumlichkeiten und entsprechenden Lernmitteln. Der Lernerfolg der Schüler\*innen ist abhängig von ihrer Herkunft und der Finanzkraft ihrer Eltern. Die Corona-Pandemie hat alle bekannten Probleme noch verschärft, viel Unsicherheit erzeugt und große Schäden an Körper und Seele vieler Kinder und Jugendlicher verursacht. Sie mussten am meisten verzichten und tragen schwer an den Folgen der Pandemie. Menschlich und fachlich ist seit Anfang 2020 viel verloren gegangen, was selbst über die Maße engagierte Pädagoginnen und Pädagogen allein nicht auffangen können. Jetzt geht es darum, der Schule ihren Sinn und ihre Seele zurückzugeben und die Probleme beherzt anzugehen. Wir wollen, dass unsere Kinder sich in ihrer Schule wohlfühlen und dort wieder gerne leben und lernen. Dies bedeutet für die gesamte Gesellschaft einen enormen Kraftakt – den wir im besten Sinne begleiten und gestalten wollen.

Wahlprogrammewurf: Kapitel:  
ZUKUNFT DURCH BILDUNG:  
Wir investieren in Schulen  
und Ausbildung  
Zeilennummer:  
196

## ...soll ersetzt werden durch...

1 Bildungsaufbruch in unseren Schulen  
2 Wir wollen, dass unsere Kinder sich in ihrer Schule wohlfühlen und dort gerne  
3 leben und lernen. Schon lange kennen wir die Herausforderungen, vor denen  
4 Schüler\*innen, Eltern und alle, die in  
5 Schulen arbeiten, stehen. Unser Schulsystem ist unterfinanziert, es fehlt an gut  
6 ausgestatteten  
7 und modernen Räumlichkeiten und entsprechenden Lernmitteln. Der Lernerfolg der  
8 Schüler\*innen ist abhängig von ihrer Herkunft und der Finanzkraft ihrer Eltern.  
9 Die Corona-Pandemie hat alle bekannten Probleme noch verschärft, viel  
10 Unsicherheit erzeugt  
11 und große Schäden an Körper und Seele vieler Kinder und Jugendlicher verursacht.  
12 Sie mussten  
13 am meisten verzichten und tragen schwer an den Folgen der Pandemie. Menschlich  
14 und fachlich  
15 ist seit Anfang 2020 viel verloren gegangen, was selbst über die Maße engagierte  
16 Pädagoginnen  
17 und Pädagogen allein nicht auffangen können. Jetzt geht es darum, der Schule  
18 ihren Sinn und  
19 ihre Seele zurückzugeben und die Probleme beherzt anzugehen. Dies bedeutet für  
20 die  
21 gesamte Gesellschaft einen enormen Kraftakt – den wir im besten Sinne begleiten  
22 und gestalten  
23 wollen.

## Begründung

Die Schule ist ein sozialer Ort an dem die Gefühle und Bedürfnisse von Schüler\*innen im Vordergrund stehen sollten. Deshalb sollte dieser Satz dem Abschnitt voran gestellt werden um die Wichtigkeit zu betonen.

## Unterstützer\*innen

Achim Stump (KV Köln); Heike Küper (KV Köln); Leon Schlömer; Luise Zühl; Elias Binger (KV Köln); Nicola Dichant (KV Köln); Luca Mehlig (KV Köln); Anne Roth (KV Köln); Sabrina Allum (KV Köln); Valery Kuznetsov (KV Köln); Rebecca Eidens (KV Köln); Daria Plotnikov (KV Köln); Friedrich Steinforth (KV Köln); Stefan Winkelmann (KV Köln) (KV Köln); Timo Runde; Herbert Clasen; Bärbel Hölzing; Eike Danke (KV Köln); Æther Flachmann (KV Köln); Zoey Winter (KV Köln)